

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

- 7-2 -
- 64-3 -

Bremen, den 9. Mai 2016

Tel.: 361-6278 (Herr Imholze)
Tel.: 361 10347 (Herr Schilling)

Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft (S)

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)
am 19.05.2016**

**Lucie-Flechtmann-Platz
Bremen Neustadt**

Sachdarstellung

Zum Stand der Planungen des Lucie-Flechtmann-Platzes, zur Nutzung, zum Zeitplan, zur Finanzierung und zu möglichen Problemen hat der Abgeordnete Herr Saffe (B´90/Die Grünen) um einen Bericht der Verwaltung gebeten.

Die Fragen werden im Folgenden zusammenfassend beantwortet:

Der Lucie-Flechtmann-Platz ist Bestandteil des Innenstadtkonzeptes „Bremer Innenstadt 2025“. Die Vorschläge, den Platz teilweise zu bebauen oder ihn als Freiraum zu nutzen, wurden im Beirat Neustadt im Rahmen der öffentlichen Beteiligung zum Innenstadtkonzept intensiv und kontrovers diskutiert, mit dem Ergebnis, den Platz als öffentliche Fläche zu erhalten und als Freiraum zu qualifizieren.

Der Lucie-Flechtmann-Platz ist als Straßenverkehrsfläche und Fußgängerzone festgesetzt. Er wurde in den 90er Jahren als Ausgleich für die verkaufte Fläche des Grünenkamps ausgebaut und hergestellt. Dies umfasste eine leicht herausgehobene, mit Stufen abgesetzte plan gepflasterte Fläche, die dreiseitig von (Amber)Bäumen gerahmt wird. Zur Westerstraße hin stehen in einer Fläche mit Kopfsteinpflaster zwei Reihen Bäume. Zur Ausstattung gehörten noch Beleuchtung und Bänke.

Der Platz wurde von der Bevölkerung nicht angenommen, bis sich eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger zusammenfand, die begannen, mit alternativer Gartengestaltung, Hochbeeten und Aktionen ihre Idee eines urbanen Stadtgartens zu verwirklichen. Bisher waren diese Aktivitäten beschränkt, da die Pflasterfläche des Platzes unangetastet bleiben sollte. Eine Erlaubnis dieser Aktivitäten erfolgte über eine immer wieder verlängerte Nutzungsgenehmigung seitens des Stadtamts. Die Versicherung der genutzten Flächen wurde von der Bürgerstiftung übernommen.

Nachdem im Innenstadtkonzept die Nutzung des Platzes im Sinne von Urban Gardening beschlossen worden war, wurde mit der konzeptionellen Auseinandersetzung zu einer längerfristigen qualifizierten Freiraumgestaltung dieses wichtigen öffentlichen Raumes der Alten Neustadt begonnen. Mit Hilfe des Landschaftsplanungsbüros Protze und Theiling wurde in drei Workshops mit den Akteuren und interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein Gestaltungskonzept und ein Strukturplan für die Fläche entwickelt, die die Basis für die weitere Entwicklung

bilden soll. Mit den beteiligten Stellen der Stadt und dem Beirat Neustadt wurde dieses Konzept weitgehend abgestimmt.

Zur möglichst schnellen Umsetzung des Konzeptes bedarf es allerdings noch der Klärung bedeutsamer Fragen wie Bodenbeschaffenheit, Verkehrssicherungspflicht und Übernahme der Fläche in die Verantwortlichkeit des Trägers. Diese Fragen werden zurzeit von der Verwaltung erörtert und geprüft.

Nach Meinung des Referates Bodenschutz zur Altlastensituation ist für die angedachte Umnutzung als Stadtgarten und Kinderspielfläche ein Bodengutachten erforderlich. Dieses ist in Auftrag gegeben und die Ergebnisse werden in Kürze vorliegen. Die Umwandlung der zurzeit noch versiegelten Verkehrsfläche in eine entsiegelte grün genutzte Freifläche bedarf vor dem Hintergrund der aufgewendeten Haushaltsmittel der Zustimmung der Haushälter und in Bezug auf verkehrliche Aspekte der Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde. Auch dazu finden zurzeit Gespräche statt. Mit dem Träger, dem Verein Kulturpflanzen e.V. ist ferner ein in Arbeit befindlicher Sondernutzungs- oder Nutzungsvertrag abzustimmen. Dem Verein liegt momentan eine Genehmigung des Stadtamtes vor, den Platz bis zum 31. März 2017 nutzen zu dürfen. Damit ist gewährleistet, dass auch im Jahre 2016 – wie in den Vorjahren – der Platz im Sinne des Urban Gardenings gestaltet und genutzt werden kann. Die großflächige Entsiegelung und Umgestaltung der Platzfläche kann allerdings erst nach Klärung der offenen Fragen und auch erst nach Übernahme in die Trägerschaft des Vereins erfolgen. Die Finanzierung soll im Rahmen des Innenstadtkonzeptes mit möglichst großem privaten Engagements nach Beschluss des Doppelhaushaltes 2016 / 2017 erfolgen. Ein wesentlicher Anteil ist, so wie in den vergangenen Jahren erfolgreich erfolgt, durch Eigeninitiative und Sponsoring abzudecken.

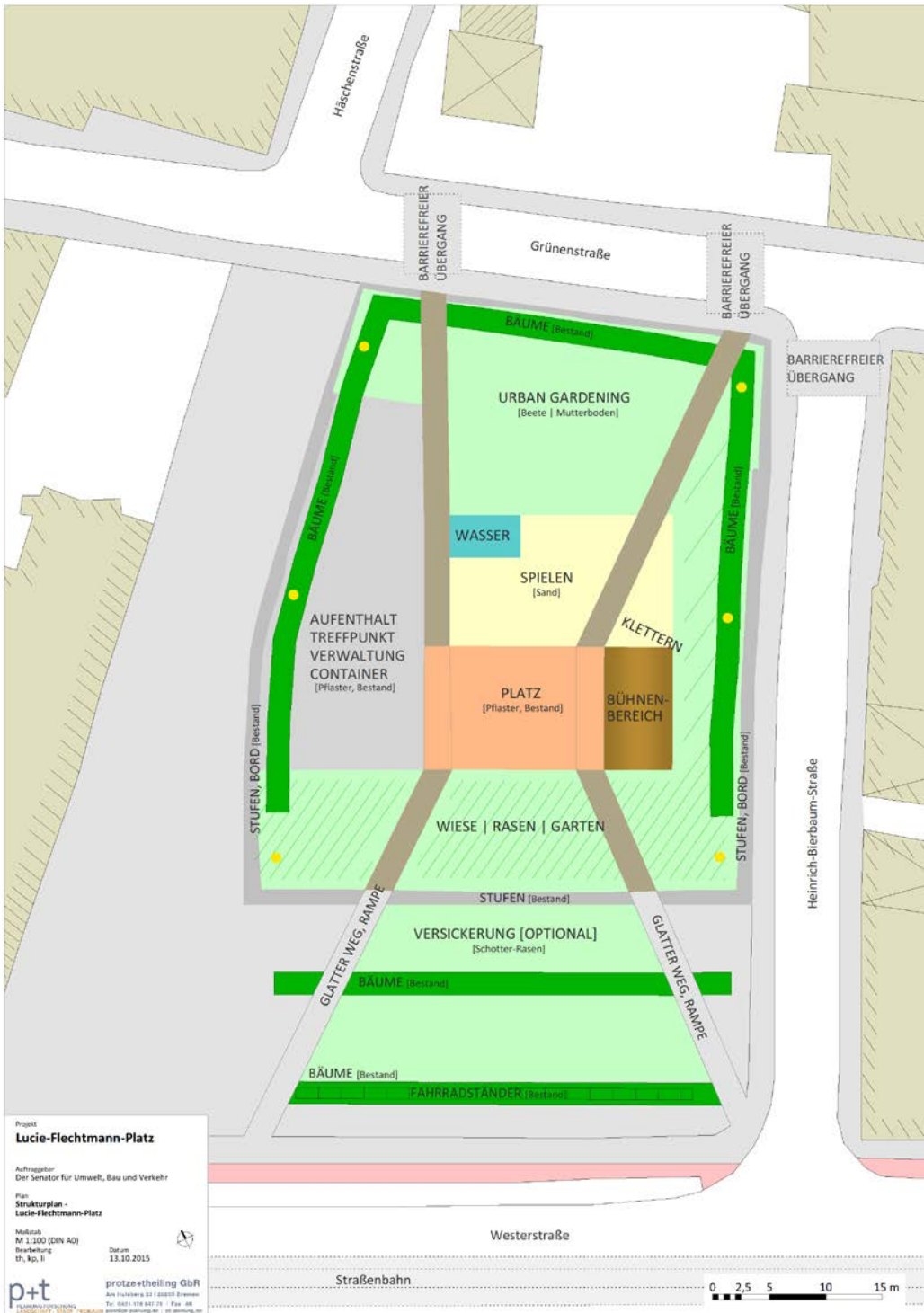
Die Hochschule Bremen engagiert sich ebenfalls auf dem Platz. So wurde in einem Studentenwettbewerb unter Leitung des Gastprofessors Akram Elkhaifa das Konzept für ein Bühnenhaus in Lehmbauweise entwickelt, das auf dem Platz realisiert werden könnte.

Weitere Maßnahmen wie vertragliche Regelungen befinden sich in der Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen



Projekt
Lucie-Flechtmann-Platz
 Auftraggeber
 Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
 Plan
**Strukturplan -
 Lucie-Flechtmann-Platz**
 Maßstab
 M 1:100 (DIN A0)
 Bearbeitung
 Th, Kp, II
 Datum
 13.10.2015
 protze+theiling GbR
 Am Hirsberg 32 | 20119 Bremen
 Tel: 0421-578 942-20 | Fax: 488
 www.protze+theiling.de | protze@pt.de

Strukturkonzept nach den 3 Workshops



Projekt:
Lucie-Flechtmann-Platz
 Auftraggeber:
 Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
 Plan:
**Flächenplan und Einbauten der Stadt -
 Lucie-Flechtmann-Platz**
 Maßstab:
 M 1:300 (DIN A0)
 Bearbeitungs-
 th, kp, ll
 Datum:
 08.09.2015
 p+t
 protze+thelling GbR
 401-14100-201 08218 Bremen
 Tel: 0421-110-94-110 Fax: -88
 www.p-t.de

Flächenplan mit Einbauten, mögliche Gestaltung